

J. N. 196.240

Mein lieber, großer Freund: ich hab
 dir sehr sehr lieb, daß du dich in
 der reinen Tugend bey Dirien Leben
 mit willk den beygehörten Weg zu
 Ehren sich anzuessen kenne, daß
 du dich nicht nur in mancher
 führung weisheit nicht nur in
 der Tugend geschickten und da
 nicht leicht irgendwo man nicht
 so seinen Glück angeteilt hat
 du nur zu beschaffen das die
 hat es annehmlich manich, denn die
 Tugend sein nicht dazu da die
 Geist zu verbergen. In manchen
 Briefen von dir, was dich wohl mei
 nung der fall nicht mit freisetzt
 den Knecht der furcht haben, die
 sehr ist die die mit dir bey
 mich immer wollest, davon zu den

mit demselben, dem Ende zu, aber ein Hoff-
ten bedingungslos. Ich habe die Gewissheit,
dass Sie, wenn Sie sich entschließen, das
den Abenteurer bleibt in mir glücklich,
mit mir nicht das Gelingen zu finden,
das meine Lebensmühsal, sondern
das Herz, das mich in der That, aber
immerhin glücklich und wohlgenüht
sich blande Herz. Und ich hoffe, dass
Sicheren werde wissen Sie mit Ihrer
Gegenwartigkeit an der Hand zu sein,
zu der Ruhe und Wohlstand in der
muttergöttlichen Dichtung Sie zu
erlangen können. Und wenn in Ihnen
irgend ein fremdes Gefühl gegen mich
empfinden will, dann denken Sie
dass dieses Gelingen Ihnen den Frieden
mit der Welt in der That erfüllen
soll, der zu denken vermag.



gerne zu schreiben. Ich habe
seit Januar über 300 Briefe
geschrieben, die alle mich ein
nehmen, wie ich Trübsal, der
für so viele Jahre

Oleons Tezold.

Heiligen Kreuz bei Baden
4. 7. 15

Bist du im ganz kleinen
Anfang!

